

# ImpulsRegion

Zeitschrift für  
Kultur und Wirtschaft  
aus Apolda, Weimar,  
Weimarer Land und Jena

11

12

19

## MIT VOLLDAMPF IN DEN ADVENT

NOVEMBER:  
**LICHTERFEST IN APOLDA**

DEZEMBER:  
**KINDERADVENT IN HEICHELHEIM**

## INHALT

Die Farbe zeigt die Richtung	Seite 3
Kurz und Knapp	Seite 4
Tausende Lichter sind ein Fest	Seite 6
Stadthaus wird zum Bahnhof	Seite 7
Potentiale entdecken	Seite 8
Nur im Dunkeln leuchten Dir Sterne	Seite 9
Das Weimarer Land wird zur Modellregion	Seite 10
Das macht Kindern Spaß – Klöße mal anders Am meisten ärgert mich, dass die Schurken	Seite 11
den Confect gefressen haben	Seite 12
Das Warten auf Weihnachten verkürzen	Seite 13
Termine	Seite 14
Chronik und neues Buch über Auerstedt	Seite 16
Der Herbst im Volksbad und im Volkshaus Jena	Seite 16
Mein buntgeschmückter Weihnachtsbaum	Seite 17
Ordensburg Liebstedt – Leben auf einer mittelalterlichen Burg	Seite 18
Toskanaworld – Besondere Momente erleben und verschenken	Seite 19
Anspruchsvolles und bewegendes Vorhaben in Kösnitz	Seite 20
»Keinesfalls auf den Erfolgen ausruhen« – Integrationspreis verliehen	Seite 21
Segen mit Regen	Seite 22
Zu viele Ideen für zu wenig Zeit	Seite 23
Ein Jahr voller Aktivitäten	Seite 23
Arbeit ist genügend da	Seite 24
Eröffnung Erlebnisort »Bach in Weimar«	Seite 24
Schenken Sie doch Buch	Seite 25
»Meine Lieder werden keine Oldies«	Seite 26



## IM NEBEL

Seltsam, im Nebel zu wandern!  
Einsam ist jeder Busch und Stein,  
Kein Baum sieht den andern,  
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,  
Als noch mein Leben licht war;  
Nun, da der Nebel fällt,  
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,  
Der nicht das Dunkel kennt,  
Das unentrinnbar und leise  
Von allen ihn trennt.

Seltsam, Im Nebel zu wandern!  
Leben ist Einsamsein.  
Kein Mensch kennt den andern,  
Jeder ist allein.

/// NOVEMBER 1905 /// HERMANN HESSE

# DIE FARBE ZEIGT DIE RICHTUNG

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Viel zu schnell vergehen die Tage! Besonders in den letzten Wochen des Jahres werden wir uns bewusst, wie hurtig die Zeit verfliegt. Wir blicken zurück, denken an die Höhepunkte des Jahres, die Treffs mit Freunden und Familie und freuen uns auf das größte Fest des Jahres. Das will natürlich richtig vorbereitet sein, denn Hektik in der Adventszeit stellt sich zwar vielerorts ein, sollte aber tunlichst vermieden werden. Schließlich wollen wir ja im Advent „Ankommen“...am besten in aller Ruhe und Beschaulichkeit. Nützlich sind dazu sicherlich Lese-Tipps für freie Abende. Vielleicht eignet sich das eine oder andere Buch auch als Gabe unter dem Weihnachtsbaum. Wer nicht zu Hause bleiben will, kann sich am VA-Kalender satt sehen. Gerade die Advents- und Weihnachtsmärkte – wir haben eine Menge in unserer eigenen

Karte Weimarer verzeichnet – verkürzen das Warten auf Weihnachten auf das vorzüglichste. Parallel zu diesen Märkten haben wir Modelleisenbahner interviewt. Gleichfalls finden Sie einen Bastelbogen im Innenteil. Dabei sind wir auf die geduldigen Leser gespannt, die uns mal ein Foto der fertig gestellten Tannenbaumanhänger zusenden. Und natürlich, die Adventszeit ist auch die Zeit der Überraschungen, deshalb verlosen wir Buch-Überraschungspakete, die Anfang Dezember – also noch pünktlich vorm Fest – auf Reisen gehen

*Das gesamte Redaktionsteam wünscht eine gute ruhige und besinnliche Adventszeit!*

Ihre Kirsten Seyfarth

# KURZ UND KNAPP

## RICHTFEST FÜR NEUE 2-FELDER-SPORTHALLE

**Weimar.** Als Ersatz für die bereits im Vorjahr abgebrochene alte Turnhalle in der Meyerstraße wird gegenwärtig ein Neubau errichtet. Die Fertigstellung und Eröffnung der Sporthalle ist für den Sommer 2020 vorgesehen. Danach schließt sich die Gestaltung der Außenanlagen einschließlich 5 Stellplätze für Hallennutzer sowie eines öffentlichen Spielplatzes an. Der Entwurf für den Spielplatz entstand unter Beteiligung des Kinderbüros mit Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtquartier. Die zu Beginn der Baumaßnahme gefälltten Bäume werden durch neue Alleebäume ersetzt. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme sind mit 5,6 Mio. Euro kalkuliert. Einnahmen in Höhe von ca. 800.000 € aus der Sportstättenförderung des Freistaats Thüringen stehen dagegen sowie eine Ko-Finanzierung für die Außenanlagen aus Mitteln der Städtebauförderung.

## DAS GAUFORUM IN WEI- MAR – EIN ERBE DES DRITTEN REICHES

**Weimar.** Im September wurde die Dauerausstellung im Thüringer Landesverwaltungsamt, Haus 1, Jorge-Semprún-Platz 4, wieder eröffnet. Die im Turmhaus des heutigen Thüringer Landesverwaltungsamtes zu besichtigende Ausstellung »Das Gauforum in Weimar – Ein Erbe des Dritten Reiches« dokumentiert die Bau- und Nutzungsgeschichte des unübersehbaren architektonischen Relikts und stellt es in den Kontext der Weimarer Stadtgeschichte. Die seit 1999 bestehende und 2019 überarbeitete und neu gestaltete Ausstellung versteht sich als Teil der lokalen Erinnerungslandschaft Weimars.



FOTO: © KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

## 200.000STER BESUCH IM BAUHAUS- MUSEUM WEIMAR

**Weimar.** Die Klassik Stiftung Weimar konnte am 2. Oktober mit Birgit Sanseigne die 200.000 Besucherin im Bauhaus-Museum Weimar begrüßen. Dr. Ulrike Bestgen, Leiterin des Bauhaus-Museums, lud die Germanistin aus Montpellier und ihren Mann Robert zum kostenfreien Besuch der Dauerausstellung »Das Bauhaus kommt aus Weimar« ein. Als Geschenk erhielt das Ehepaar zudem einen Blumenstrauß und die Museumsführer zu den Stätten der Moderne. »Wir sind gestern erst in Berlin gelandet und sofort nach Weimar, um uns Goethe und das Bauhaus anzuschauen«, sagte Birgit Sanseigne. »Uns interessieren vor allem die Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände der Bauhäusler, wie wir sie auch heute schon im Haus Am Horn gesehen haben.«



FOTO: JENAKULTUR

## JENAER WEIHNACHTSMARKT

**Jena.** Wenn der Duft gebrannter Mandeln in der Luft liegt, bunte Weihnachtssterne in den Fenstern leuchten und besinnliche Lieder über den Marktplatz hallen, ist es endlich wieder so weit: Der Jenaer Weihnachtsmarkt erwartet seine Besucher im Herzen der Lichtstadt. Am 25. November wird er traditionsgemäß mit dem Anschnitt des vier Meter langen Riesenstollens eröffnet. Beim weitreichenden Angebot der über 100 festlich geschmückten Stände, ein Besuch an Thüringens größter Weihnachtspyramide oder dem historischen Stadtmauerensemble zwischen Johannistor und Pulverturm können die Gäste beim historischen Weihnachtsmarkt erneut in vergangene Zeiten eintauchen. [www.jenakultur.de/maerkte](http://www.jenakultur.de/maerkte)



FOTO: ©ANDREA\_EBENER

## FÖRDERUNG FÜR »BAUHAUS.MOBILITYLAB«

**Weimar.** Mithilfe Künstlicher Intelligenz sollen ab Frühjahr 2020 innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Mobilität, Logistik und Energie entwickelt und unter realen Bedingungen in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt erprobt werden.

Ein interdisziplinäres Konsortium unter Federführung der Fraunhofer-Gesellschaft, der Bauhaus-Universität Weimar sowie der INNOMAN GmbH hat sich erfolgreich am »KI-Innovationswettbewerb« des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beteiligt. Mit einem Projektvolumen von rund 20 Millionen Euro soll das »Bauhaus.MobilityLab« in den kommenden drei Jahren zu einem Leuchtturm der Mobilitäts- und Energiewende werden. Weitere Informationen finden Sie online:

[www.bauhausmobilitylab.de/](http://www.bauhausmobilitylab.de/)

## EINWEIHUNG DES MUSIK.PAVILLONS

**Weimar.** Im Rahmen eines durch die Europäische Union geförderten Projektes haben Architekturstudierende an der Bauhaus-Universität Weimar im Sommersemester 2019 einen mobilen Pavillon für öffentliche Räume entworfen, der den drei berühmten Komponisten Clara Schumann, Edvard Grieg und Mikalojus Konstantinas Čiurlionis gewidmet ist. In Weimar begann der Pavillon seine Reise durch Europa, die ihn im nächsten Schritt nach Leipzig führen wird, an den Ort, an dem alle drei Komponisten eine prägende Studienzeit am Konservatorium erlebten. Den Konzertreisen der drei Komponisten folgend wird der Pavillon anschließend unter anderem in Norwegen und Litauen zu sehen und zu erleben sein.

»Die durchgängige Rahmenstruktur aus Holz und Stahl wird sich wie ein Band durch öffentliche Gebäude wie Flughäfen und Bahnhöfe winden und die Passanten einladen, sich anhand verschiedener Ausstellungsformate über die drei Komponisten und das Reisen in der damaligen Zeit zu informieren. Dabei gibt der Pavillon mit seiner Struktur einen Rhythmus und Takt vor, der den Bezug zur Musik aufnimmt«, so Hagen Höllering, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Darstellungsmethodik der Bauhaus-Universität Weimar, der den Entwurf mit betreut hat.

## JAZZKONZERT: VON KANDINSKY ZU JOHN WILLIAMS

**Jena.** In der Villa Rosenthal ist am Mittwoch, 20. November um 20 Uhr ein Jazzkonzert mit David Helbock auf dem Piano zu erleben. Der aus Vorarlberg stammende Pianist ist ein ausgesprochen begabter Komponist. Doch ebenso talentiert ist er als Neuschöpfer fremden Materials. So hat er vielen bekannten Melodien ein anderes, ein originelles Outfit verpasst und ungeahnte Aspekte aus manchem Klassiker gewonnen. In einem auch als Album erscheinenden Solo-Zyklus befasst er sich nun mit Werken von Steven Spielbergs bevorzugtem Soundtrack-Komponisten: dem großen John Williams. Der 87jährige Oscar- und Grammy-Preisträger hat sich mit den Film-Musiken zu »Star Wars«, »Der Weiße Hai«, »Schindlers Liste« unsterblich gemacht.



FOTO: LEBENSILFEE-WERK

## SPENDE FÜR MEHR BIENEN IM GEWERBEPARK

**Apolda.** Am 26. September übergab die Hörisch Präzision GmbH der Werkstatt des Lebenshilfe-Werks Weimar/Apolda einen Scheck über 250 Euro. Die Summe stammt aus dem Verkauf von Speisen und Getränken zum Tag der offenen Betriebe. Für das Hörisch-Team stand gleich fest, dass dieses Geld für einen guten Zweck eingesetzt werden soll. Da man großen Wert auf Natur- und Umweltschutz legt, lag es nahe, damit das Bienenprojekt des Lebenshilfe-Werks zu unterstützen. Die örtliche Werkstatt des Lebenshilfe-Werks hält mehrere Bienenvölker, die im Wald und auf den Streuobstwiesen südwestlich des Gewerbeparks dringend gebraucht werden. Neben der erfolgreichen Zusammenarbeit planen beide Unternehmen, sich künftig gemeinsam auch für ökologische Belange einzusetzen.

# TAUSENDE LICHTER SIND EIN FEST

LICHTERFEST IN APOLDA WARTET MIT VIELEN  
ÜBERRASCHUNGEN AUF

Traditionell findet das diesjährige Lichterfest wieder am **ersten Adventwochenende** vom **29. November bis 1. Dezember** statt. Dazu lädt die Stadt Apolda gemeinsam mit der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V. recht herzlich auf den Marktplatz ein.

---

*Durch die Highlight-Beleuchtung wird dieser wieder ein tolles Ambiente ausstrahlen und auf die Weihnachtszeit einstimmen.*

---

Das Lichterfest beginnt **Freitag 12 Uhr** und wird vom Bürgermeister **17 Uhr** mit dem Einschalten der Weihnachtsbaumbeleuchtung offiziell eröffnet. **Am Samstag wird 16 Uhr** der gesponserte Stollen der Bäckerei Beck angeschnitten. Am Sonntagnachmittag erklingt mit dem Duo Golle und Marie tolle weihnachtliche Live-Musik.

Das Höhenfeuerwerk wird am Samstagabend um 19 Uhr den Himmel über der Stadt erhellen, bevor die Band PubGun dem Publikum einheizt. Natürlich fehlt auch in diesem Jahr der Lampionumzug nicht, der von der Lutherkirche zum Marktplatz führt. Ebenfalls gibt es wieder ein Preisrätsel, das im letzten Jahr eine Neuauflage erfahren hat.

Als Hauptgewinn winken zwei Karten für das Konzert von Sarah Connor im nächsten Jahr zum Apoldaer Musiksommer. Daneben warten Wert- und Geschenkgutscheine, Präsente und Präsentkörbe lokaler Unternehmer auf neue Besitzer.

ANZEIGE

**29.11. – 1.12.2019**  
MARKTPLATZ APOLDA

**Lichterfest 2019**



GLOCKENSTADT  
APOLDA



# STADTHAUS WIRD ZUM BAHNHOF

## APOLDAER EISENBAHNFREUNDE FEIERN IHR 35-JÄHRIGES BESTEHEN



FOTO: SEIFARTH

In der Adventszeit liegt Besonderes in der Luft und auf der Schiene. Letzteres hat sich in einigen Familien mit dem gemeinsamen Aufbau und Betreiben der Modelleisenbahn bis heute erhalten. Wer keine Bahn sein Eigen nennt, wird in der dunklen Jahreszeit aber vielerorts fündig. Denn zahlreiche Modelleisenbahner präsentieren dann gerne ihre Welt im Miniformat. So auch in Apolda. Genau dann, wenn das Lichterfest den richtigen Rahmen bietet, um im Stadthaus die Lichter der kleinen, selbstgebauten Landschaften und Anlagen zu »entzünden«, laufen die kleinen Anlagen in »Hochform« auf.

Mittwochs ist Vereinszeit:

Dann treffen sich die Mitglieder der Apoldaer Eisenbahnfreunde um gemeinsam über die faszinierende Welt der Modellbahn-Ausstellung zu philosophieren, Neues zu installieren, zu reparieren oder gemeinsame Projekte abzusprechen.

Passende Räume bieten sich seit vielen Jahren in der EVA (Energieversorgung Apolda). Und dass sich die Mitglieder wohl fühlen, zeigen die Räume mit zahlreichen Schildern, Originalen, Plakaten, Bahnanlagen und Landschaften im Miniformat. Mit viel Enthusiasmus und in Eigenleistung leben die inzwischen 24 Mitglieder ihren Traum und sprechen

mit viel Begeisterung über gelungene Ausstellungen und Projekte.

Der Vereinsvorsitzende Ingo Täubner wird dabei nicht müde, die tatkräftigen Einsätze seiner Mitglieder zu loben und führt durch die Ausstellungs- bzw. Bastelräume. Die allerersten Blicke fallen natürlich auf die kleinen Loks. Und ist die erste Aufmerksamkeit gestillt, rufen die vielen Gebäude und Landschaften im »Mini-Format« gerade zum Nachdenken und Vergleichen. Schließlich sind zahlreiche »Minis« den Ortskundigen bekannt.

Die meisten sind Marke Eigenbau und stammen häufig aus DDR-Zeiten. Oft entstanden die Landschaften nach Originalzeichnungen. Meist haben die Modellfreunde selbst vor Ort ausgemessen, fotografiert und modelliert. Die Ensembles begeistern, zeigen kleinste Details und erzählen auch Geschichten, die in der Region gerne erzählt werden.

Die Apoldaer verfügen über zahlreiche Anlagen, die an verschiedenen Standorten deponiert werden. Mehrmals im Jahr erwachen sie zum Leben, einmal im Jahr im Apoldaer Stadthaus. Dann fahren auf zwei Etagen die kleinen Modelleisenbahnen in vielen Größen, unter ihnen auch Spur I. Wenn dann die vielen Gäste die kleine Welt im Miniformat bewundern, liegen viele Stunden Tragen, Aufbauen und Putzen hinter den

Mitgliedern. Allerdings soll auch keiner bemerken, wie viel Mühe hinter dem Verein steckt, um für ein paar Stunden bzw. Tage eine Welt aufzubauen und für staunende Gesichter bei Groß und Klein zu sorgen. Sorgen machen sich die Eisenbahnfreunde, die seit 1984 in Apolda agieren, über den Nachwuchs, denn die Anlagen sollten regelmäßig gepflegt werden. Anzutreffen sind die jungen Leute aber garantiert beim Modellbahntreffen, das nächstes Jahr, genau am 2. und 3. Mai in der Festhalle der Vereinsbrauerei stattfindet. Das Treffen in Zweitaufgabe widmet sich komplett der Spur 1 und bezeichnet sich selbst als Modultreffen in der Königspur. Auf einer Gesamtfläche von über 1000 Quadratmetern sind dann Module im Maßstab von 1:32 zu bewundern.

Auf bewundernde Blicke hoffen die Modelleisenbahner aber erst einmal beim diesjährigen Lichterfest. Denn zum Thüringer Advent gehört die Modelleisenbahn unbedingt dazu.

Die Apoldaer Eisenbahnfreunde präsentieren ihre Modellbahnausstellung zum Lichterfest im Stadthaus

■ 29. November von 15–19 Uhr

■ 30. November von 10–18 Uhr

■ 1. Dezember von 10–17 Uhr

[www.Apoldaer-Eisenbahnfreunde.de](http://www.Apoldaer-Eisenbahnfreunde.de)  
Info: (01 62) 660 56 60 ab 18 Uhr

## POTENTIALE ENTDECKEN

### Fünf Fragen – Fünf Antworten zur Beschäftigung

### von Menschen mit Behinderungen



FOTO: ARBEITSAGENTUR

**Interview mit Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt**

#### **Frau Ströhl, welche Unterstützung und auch finanzielle Förderung gibt es bei der Einstellung von Menschen mit Behinderungen?**

Ströhl: Wir beraten Unternehmen zu allen Fragen des Fachkräftebedarfs. Da spielen Menschen mit Handicaps eine große Rolle. So können Arbeitgeber bei Zweifeln an der Eignung Menschen mit Behinderung in einer Probebeschäftigung testen. Üblicherweise erstatten wir ihnen alle mit einem Arbeitsverhältnis zusammenhängenden Kosten wie z. B. Lohn-/ Gehaltskosten einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Bei der Einstellung können Unternehmen einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten (Eingliederungszuschuss). Die Förderhöhe und die Förderdauer richten sich nach der Einschränkung der Arbeitsleistung des Arbeitnehmers und nach den Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes. Wenn Sie einen Auszubildenden mit Schwerbehinderung ausbilden, können die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter den Unternehmen für die betriebliche Aus- oder Weiterbildung einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung zahlen.

#### **Wer kann Unternehmen unterstützen, wenn sie den Arbeitsplatz anpassen müssen?**

Ströhl: Oftmals ist eine behindertengerechte Ausgestaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen erforderlich. Die Agentur für Arbeit oder das Integrationsamt unterstützen dabei gern durch den Technischen Berater und können finanzielle Zuschüsse leisten.

#### **Was hat es mit der Ausgleichsabgabe auf sich?**

Ströhl: Als Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, wenigstens 5 Prozent ihrer Arbeitsplätze mit Menschen mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellten

Menschen zu besetzen. In der Regel wird die Beschäftigung eines Menschen mit einer Schwerbehinderung auf einen Pflichtplatz angerechnet. Eine Mehrfachanrechnung ist auf Antrag möglich. Wenn Unternehmen die Beschäftigungspflicht nicht erfüllen, müssen sie monatlich eine Ausgleichsabgabe entrichten. Diese wird von den Integrationsämtern erhoben und verwendet, um die Beschäftigungschancen von Menschen mit Schwerbehinderung zu verbessern. Kleinere Unternehmen bis 20 Arbeitsplätze unterliegen nicht der Beschäftigungspflicht, viele engagieren sich in besonderem Maße und haben Fachkräfte mit Einschränkungen beschäftigt.

#### **Was muss bei der Kündigung eines schwerbehinderten Menschen beachtet werden?**

Ströhl: Wenn Unternehmen Menschen mit Schwerbehinderung kündigen müssen, brauchen sie die Zustimmung des Integrationsamtes. Sie ist nicht erforderlich, wenn er selbst kündigt oder das Arbeitsverhältnis befristet ist. Diese Regelungen stellen sicher, dass den Betroffenen aus der Behinderung keine Nachteile entstehen. Bei der Entscheidung des Integrationsamtes werden sowohl die Interessen des Arbeitgebers als auch die des Arbeitnehmers berücksichtigt.

#### **Die passende Weiterbildung finden**

Unsere Arbeitswelt verändert sich. Immer schneller. Schlagwörter wie Industrie 4.0 und Digitalisierung sind in aller Munde. Bereits heute werden einfache Tätigkeiten maschinell verrichtet und dieser Trend setzt sich fort. Die Anforderungen an Arbeitnehmer werden komplexer. Da ist es wichtig, fachlich und technologisch auf dem aktuellen Stand zu sein. Eine gute Qualifikation ist die Grundlage für die Arbeitswelt von morgen. Lebenslanges Lernen ist wichtig, um Schritt zu halten. Und gut qualifizierte Menschen profitieren gleich mehrfach – durch höheres Gehalt, geringere Arbeitslosigkeit und bessere Karrierechancen. Doch welche Weiterbildungen gibt es und wie findet man die individuell passende? Was kostet das? Und wer kann unterstützen? Antworten geben die Weiterbildungsberater der Agentur für Arbeit. Die Berater unterstützen bei der Suche nach der passenden Qualifizierung, um das beruflich angestrebte Ziel zu erreichen. Die Beratung ist kostenlos und richtet sich an Menschen jeden Alters mit Weiterbildungsinteresse unabhängig davon, ob derjenige arbeitslos ist oder nicht.

**Telefonberatungstag am Donnerstag, dem 5. Dezember 2019, von 9 bis 17 Uhr:** (03 61) 30 22222

**E-Mail:** [Erfurt.130-Weiterbildungsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Erfurt.130-Weiterbildungsberatung@arbeitsagentur.de)

**Web:** [www.arbeitsagentur.de/erfurt](http://www.arbeitsagentur.de/erfurt)

# Nur im Dunkeln leuchten dir Sterne

Wie überstehe ich eine Lebenskrise? Wenn sich alles um uns und in uns verdunkelt?

»Wenn sich alles verdunkelt/Bring ich dich durch die Nacht«, singt Herbert Grönemeyer. Das ist schon mal gut. Einen Menschen zu haben, der bedingungslos zu einem steht.

Was kann noch helfen? Ein Perspektivwechsel. Die Krise nutzen, um etwas Gutes draus zu machen. Anthony de Mello erzählt uns eine Geschichte in zwei Sätzen: »Ein Affe auf einem Baum warf eine Kokosnuss einem weisen Mann an den Kopf.« Und wie lautet der zweite Satz? Wird der Mann jetzt die Nuss nach dem Affen werfen? Nein. Der zweite Satz lautet: »Der Mann hob die Nuss auf, trank die Milch, aß das Fruchtfleisch und machte sich eine Schüssel aus der Schale.«

Noch ein drittes, was uns in Krisen helfen kann: Symbole. Ich kenne eine Frau, deren Sohn ist mit sechs Jahren gestorben. Etwas Schlimmeres kann einer Mutter kaum widerfahren. Sie hat lange getrauert. Sie zeigt mir Bilder, die ihr Sohn gemalt hat. Darauf sind Schiffe und Wikinger zu sehen, vor allem aber: Leuchttürme! Auf dem Grab ihres Sohnes hat sie einen kleinen Leuchtturm errichtet. Das schenkt ihr jetzt Trost. Ihr Sohn ist durch den Leuchtturm irgendwie lebendig, präsent, bei ihr.

**»Die Krise nutzen,  
um etwas Gutes draus  
zu machen.«**

Jede und jeder entdeckt seine eigenen Symbole, die durch Krisen tragen. Beim Protagonisten meines neuen Buchs sind es die Sterne. Sie leuchten ihm, während er als Obdachloser auf der Straße übernachtet. Er kommt zur Erkenntnis: »All das Dunkel, das ich erlebt habe, ist es nicht die Voraussetzung dafür, das Leuchtende, die Sterne zu sehen? Wem es immer nur gut geht, der weiß irgendwann nicht mehr, was das eigentlich ist, dieses Gutgehen.«

Weihnachten, nicht für alle ist es ein Fest der Familie und des Friedens. Manche sind einsam, andere haben Angst, dass es das letzte Weihnachten ist, das sie erleben. Vielleicht besuchen wir sie. Und machen es so, wie es Grönemeyer singt: Wir bringen sie durch die Nacht. Dann sind wir die Sterne, die ihnen im Dunkeln leuchten.



**Eine gute Advents- und Weihnachtszeit**

Ihr  
Felix Leibrock

## DAS WEIMARER LAND WIRD ZUR MODELLREGION!

### Fachtagung TourismusPlusWirtschaft

Der Wettbewerb der Regionen untereinander ist in den letzten Jahren deutlich spürbarer geworden. Vergleicht man Regionen innerhalb von Deutschland, dann wird sichtbar, dass eine attraktive Tourismusregion auch gleichzeitig eine attraktive Lebensregion sein kann.

Das Weimarer Land hat sich in den letzten Jahren als touristische Marke etabliert und kann auf Wachstum in vielen Bereichen verweisen. Gleichzeitig ist das Weimarer Land auch eine starke Wirtschaftsregion, die Unternehmen und Institutionen suchen dringend nach qualifizierten Fachkräften.

#### Die Frage ist:

Wie lassen sich diese beiden Pole miteinander verbinden?

Die Fachtagung, **am 4. Dezember** im Conference Center der Toskana World startet damit, neu entstandene Konzepte zur Wirtschafts- und Tourismusedwicklung vorzustellen. Die Workshops im zweiten Teil der Tagung befassen sich mit der konkreten und gemeinsamen Umsetzung zukünftiger Vorhaben. Nur in der Verbindung der beiden Arbeitsfelder Wirtschaft und Tourismus kann es gelingen das Weimarer Land zu einer Modellregion werden zu lassen. Die Tagungsmitglieder haben mit Ihrer Anmeldung die Möglichkeit, unter drei Workshop-Themen zu wählen:

- ▶ **Workshop 1** Willkommenskultur im Weimarer Land – Die Attraktivität der Marke Weimarer Land zur Fachkräftetea-quiz nutzen.
- ▶ **Workshop 2** Win-Win Tourismus und Wirtschaft – Weimarer Land Modellregion lebenswerter ländlicher Raum
- ▶ **Workshop 3** Ihr Kompetenzbeweis Weimarer Land zur Umsetzung der Landestourismusstrategie 2025 – Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Thüringer Wirtschaftsministerium #qualitätsentwicklung #kommunikation #förderung

# MOMENTE HÖCHSTER ANZIEHUNGSKRAFT.

URSPRUNG · GEIST · ENTFALTUNG

#meinweimarerland

Oder: Was ein unförmiger Apfel mit Fisch aus der Dose zu tun hat. / S. 10

weimarer land

Ausgabe 1 / 2019 - 2020

Auf der Internetseite [www.weimarer-land-tourismus.de](http://www.weimarer-land-tourismus.de) finden Sie alle notwendigen Anmeldeinformationen. Ihre Fragen können Sie an [info@weimarer-land.de](mailto:info@weimarer-land.de) senden.

Das Download zum Magazin finden Sie ebenfalls auf der angegebenen Internetseite. Oder sie bestellen das Magazin für ihre Auslage direkt im Verbandsbüro unter (0 36 44) 51 99 58



# DAS MACHT KINDERN SPASS – KLÖßE MAL ANDERS!

Kloßpommes – das neue Lieblingsessen für Kinder – da gibt es garantiert kein »NEIN, das ess' ich nicht!«

Die Thüringer Kloßpommes sind eine ganz besondere knusprige Spezialität – besonders Kinder lieben sie – am meisten ganz klassisch »rot-weiß«.

Sie werden handwerklich aus echtem Thüringer Kloßteig hergestellt und passen deshalb auch sehr gut zu Bratensoßen, Sauerrahm oder auch zu Süßem wie Apfelmus oder Preiselbeermarmelade.

Die Heichelheimer garantieren Frische, Geschmack, Nachhaltigkeit und beste Qualität. Auch für die Kloßpommes werden nur Thüringer Kartoffeln aus kontrolliertem Anbau eingesetzt. Die rohe ausgepresste Kartoffelkloßmasse wird seit 1976 unverändert in Heichelheim hergestellt und ist Grundlage für Original Thüringer Klöße.

Aus diesem Kloßteig für Thüringer Klöße haben die Heichelheimer zusammen mit dem Gastwirt Jens Löser aus Stützerbach die Original Thüringer Kloßpommes entwickelt.

Sie zeichnen sich durch ihre grobe Struktur und den runden Geschmack aus. Außerdem bleiben Sie nach dem Frittieren knusprig. Die Heichelheimer Kloßpommes können auch ganz einfach in der Pfanne zubereitet werden. Damit hat die ABLIG Heichelheim aus dem Thüringer Nationalgericht eine Innovation geschaffen.

## GEMÜTLICHER 3. KINDER-ADVENT AM 8. DEZEMBER

Weihnachtspyramide, Weihnachtsbaum und Schwippbogen begrüßen in der Adventszeit die Gäste der Thüringer Kloß-Welt in Heichelheim.

Am Samstag, den **8. Dezember** lädt die Thüringer Kloßwelt zum dritten Heichelheimer Advent ein. Rund um den festlich geschmückten Weihnachtsbaum kündigt der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Glühwein ebenso von der kommenden Weihnacht wie der auf die Festtage abgestimmte Werksverkauf, der für einen ausreichenden Weihnachtsvorrat an Heichelheimer Kartoffelspezialitäten garantieren.



Sooooo essen wir Klöße ;-)

**Heichelheimer**  
Thüringer Kloßmanufaktur



- tiefkühlfrisch -

Kloßpommes aus echtem Thüringer Kloßteig.  
Extra groß und extra knusprig.



*»Am meisten ärgert mich,  
dass die Schurken den Confect  
gefressen haben.«*

Weihnachtsmärkte – auch im Weimarer Land –  
erfreuen sich großer Beliebtheit

Die kleinen, aber feinen Weihnachtsmärkte sind auch im Weimarer Land beliebt und magnetische Anziehungspunkte. Und die Zahl der Feste steigt unentwegt. Oft überwiegen nicht die Verkaufsstände. Es ist wohl auch der Wunsch nach Gemeinsamkeit und Austausch vor dem Fest, der die Menschen zusammen bringt. Dabei war es bereits in der Antike üblich, gegen Ende des Jahres, wenn die Ernte eingebracht war und das Vieh geschlachtet wurde, Märkte abzuhalten, auf denen sich die Menschen bevorraten konnten. Volksbelustigungen und sogenannte Krämerware kamen mit der Zeit hinzu. Die Weihnachtsmärkte wurden früher vor oder in der Kirche, die Schlechtwettervariante, abgehalten. Im Mittelalter etablierten sich die Weihnachtsmärkte, bis dann Martin Luther noch einmal alles umwarf und fortan predigte, dass Nikolaus und weitere Heilige gar nicht mehr so wichtig seien, sondern eher der Heilige Christ und die Christkindmärkte. Übrigens, die Bescherung der Kinder wurde vielerorts, nach Luthers Vorschlägen, vom Nikolaus oder Neujahr auf den Weihnachtstag vorverlegt. Das 15. Jahrhundert schuf auch den Markt für den Verkauf von Kinderspielzeug. Fortan priesen die Händler ihre Spielwaren beispielsweise

aus dem Thüringer Wald oder dem Erzgebirge an. Dazu kamen später Silber, Rauschgoldengel, aber auch mundgeblasene Kugeln aus Thüringen. Ein sogenannter Nikolausmarkt in München ist 1310 belegt. Das Angebot zum Christkindmarkt 1805 reicht von baumwollenen Kinderkleidchen über Kaminfeger, Dörrzwetschgen und Mandeln bis zu Krippenfiguren. Um 1500 ging der Dresdner Markt als Striezelmontag in die Annalen ein, der immer am Montag vor dem Christabend abgehalten wurde. Das kam den Dresdner Hausfrauen sehr recht, so konnten sie von den Dresdner Weißbäckern einen auf Strutzeltrettern ausgelegten Festtagsstriezel kaufen. Die Bretter lagen damals auf Strutzeltrettern oder Karren und dienten als fahrbare Verkaufsstände. Übrigens, die Striezel waren jahrhundertlang die Hauptware des Dresdner Marktes. Doch auch die anderen Städte hatten ihre Höhepunkte. So war Johann Wolfgang von Goethe, den schönen Seiten des Lebens bekanntlich zugetan, einer der großen Verehrer der Frankfurter Gaumenfreuden. Seine Mutter schickte ihm alljährlich ein Paket mit den heimischen Knabbereien nach Weimar. Im Jahre 1803 allerdings muss der anziehende Duft des Päckchens zum Diebstahl verführt haben. Aja Goethes Zorn entlud sich in einem Brief an ihre Schwiegertochter: »Am meisten ärgert mich, dass die Schurken den Confect gefressen haben.« Konfect gibt es auch heute noch und sicherlich würde sich der Geheimrat mit den vielen kleinen, Marktgängern freuen, egal, ob der Markt groß oder klein, es nur eine Sorte Punsch oder viele gibt. Es gibt keinen Grund zu Hause zu bleiben, wenn im Weimarer Land viele kleine Märkte das Warten auf Weihnachten verkürzen.

# Das Warten auf Weihnachten verkürzen

In der Adventszeit verkürzen Märkte das Warten auf Weihnachten ganz besonders. Wenn dann noch der Himmel mitspielt und Schnee herabrieseln lässt, der die Dächer der Häuser weiß pudert, dann ist auch das Weihnachtsmärchen im Weimarer Land perfekt



## WEIHNACHTSMÄRKTE 2019

(Angaben ohne Gewähr)

25.11.–22.12. Jenaer Weihnachtsmarkt // 26.11.–05.01. Weimarer Weihnachtsmarkt // 29.11.–01.12. Lichterfest Apolda // 30.11. Isserodaer Adventsmarkt // 30.11.–01.12. Mittelaltermarkt in Liebstedt // 30.11.–01.12. Adventszauber in Tonndorf // 30.11. Lichterfest in Oßmannstedt // 30.11.–01.12. Bad Berka // 30.11. Stedtener Wichtelfest // 01.12. Schloßweihnacht in Blankenhain // 01.12. Angerweihnacht in Mellingen // 06.12. Meckfelder Weihnacht // 06.–07.12. Weihnachtsmarkt auf Schloss Kromsdorf // 07.–08.12. Adventmarkt im Weimarer Bienenmuseum // 08.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt Kranichfeld // 08.12. Kinderadvent in Heichelheim // 07.12. Weihnachtsmarkt Schloss Tannroda // 07.12. Kochberger Nikolausmarkt, Großkochberg // 08.12. Kinder-Advent in Heichelheim // 08.12. Kranichfelder Weihnachtsmarkt // 14.12. Weihnachtsmarkt Bad Sulza // 14.12. Bauhaus-Weihnachtsmarkt, Hauptgebäude // 14.–15.12. Schloßweihnacht in Kranichfeld // 14.–15.12. Weihnachtsmarkt der Thüringer Direktvermarkter Agrargenossenschaft Mellingen (auch am 21. und 22. Dezember) // 15.12. Weihnachtsmarkt in Niedergrunstedt // 22.12. Eberstedter Lichterfest

# TERMINE

## NOVEMBER // VERANSTALTUNGEN

**17.11.2019 | 17 UHR**

**Andrey Zenin im Konzert**

Virtuose Romantik mit russischer Seele, mit Werken von u. a. Chopin und Tschaikowsky, Karten: (03 64 62) 92 97 36

**Ort:** Ulrichshalben, KulturGut Ulrichshalben, Große Kirchgasse 7

**23.11.2019 | 16 UHR**

**Peter Orloff**

Festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores, Karten: Ticketshop Thüringen

**Ort:** Apolda, Stadthalle, Klause 1

**28.11.2019 | 19 UHR**

**Feininger privat**

Peter Rauch liest aus den Briefen von Feininger an seine Frau Julia & Vortrag und Gespräch mit Dr. Siebenbrodt

**Ort:** Apolda, Kunsthaus Apolda Avantgarde, Bahnhofstraße 42

**29.11.2019**

**22. Apoldaer Lichterfest**

Verwandlung des Marktplatzes in einen außergewöhnlichen Lichtzauber, mit buntem Programm und Händlern

**Ort:** Apolda, Markt

**29.11.2019 | 20 UHR**

**Truck Stop Weihnachtstour 2019**

**»Schöne Bescherung«**

Country Weihnachtsfeeling mit der erfolgreichsten deutschen Country-Band  
Karten: Ticketshop Thüringen

**Ort:** Apolda, Stadthalle, Klause 1

**30.11.2019 | 19.30 UHR**

**Stephan Forck und Jongsuk Kim im Konzert**

Cellistische Zeitreise an den Beginn des 20. Jh., Violoncello und Klavier,

**Ort:** Ulrichshalben, Große Kirchgasse 7

ANZEIGE

*Dezemberträume 2019*  
Das Benefizkonzert in der Vorweihnachtszeit

Präsentiert von Rick & Antje

PIFFELBACH | BAD SULZA  
ORMANNSTEDT | ZOTTELSTEDT

Änderungen vorbehalten!

## Alle Termine im Überblick

### 01. 12. PFIFFELBACH

Ort: Trinitatiskirche | Beginn: 16:00 Uhr | Eintritt: 7,00 EUR

Die Spenden gehen an: Soziale Projekte im Ort

VVK-Stellen: Nur Tickethotline

### 07. 12. BAD SULZA

Ort: Concess Center | Beginn: 19:30 Uhr | Eintritt: 8,80 EUR

Die Spenden gehen an: Ourchild e.V.

VVK-Stellen: Ticketshop Thüringen (zzgl. Gebühren)

Toskana Therme Bad Sulza

### 08. 12. ORMANNSTEDT

Ort: Kuhstall | Beginn: 16:00 Uhr | Eintritt: 10,00 EUR (inkl. Imbiss)

Die Spenden gehen an: Jugendfeuerwehr und Schulförderverein

VVK-Stellen: Friseursalon Tobler

### 15. 12. ZOTTELSTEDT

Ort: St. Vitus Kirche | Beginn: 16:00 Uhr | Eintritt: 7,00 EUR

Die Spenden gehen an: Ein schwer erkranktes Kind in Mattstedt

VVK-Stellen: Nur Tickethotline

Änderungen vorbehalten!

**Tickethotline: 0173 | 2363286**

# TERMINE

## DEZEMBER // VERANSTALTUNGEN

**07.12.2019 | 19.30 UHR**

### Irish Christmas Show –

#### Bob Bales & Friends

Mitreißende Instrumentalmusik, Gesang, irische Geschichten und Tanzfreude, Karten: Hotel am Schloß Apolda

**Ort:** Apolda, Hotel am Schloss, Jenaer Straße 2

**07.12.2019 | 21 UHR**

### Liquid Sound Club

DJs, Musiker und musikalische Wegbegleiter aus Deutschland, die ein modernes Klangdesign präsentieren

**Ort:** Bad Sulza, Toskana Therme, Wunderwaldstraße 2a

**08.12.2019 | 17 UHR**

### Octavians im KulturGut

Coming Home for Christmas – a capella Band mit Jazz, Swing, Pop und Barbershop, Karten: (03 64 62) 92 97 36

**Ort:** Ulrichshalben, KulturGut Ulrichshalben, Große Kirchgasse 7

**14.12.2019 | 18 UHR**

### Mord unterm Mistelzweig

Potpourri aus weihnachtlichen Krimi-Kurzgeschichten mit Autorin Katharina Schendel

**Ort:** Großheringen / OT Kaatschen, Thüringer Weingut Zahn, Weinbergstr. 16

**15.12.2019 | 15 UHR**

### Weihnachtskonzert

Mit dem Duo Flair

**Ort:** Bad Berka, Ilmtal-Klinik, Turmweg 2

**15.12.2019 | 17 UHR**

### Quintense

Das Leipziger Ensemble präsentiert ihr Programm Winter Wonderland, Karten: (03 64 62) 92 97 36

**Ort:** Ulrichshalben, KulturGut Ulrichshalben, Große Kirchgasse 7

**24.12.2019 | 15 UHR**

### Krippenspiel

Mit den Kindern der Christenlehre

**Ort:** Bad Berka, Stadtkirche St. Marien, Pfarrgasse 1

**29.12.2019 | 16 UHR**

### Silvesterkabarett

Mit Eva-Maria Fastenau, Valentin Leivas & Michael Seeboth, Karten: (03 64 25) 81 40

**Ort:** Kapellendorf, Kabarett Fettnäppchen, Apoldaer Str. 3

**30.12.2019 | 16 UHR**

### Silvesterkabarett

Mit Eva-Maria Fastenau, Valentin Leivas & Michael Seeboth, Karten: (03 64 25) 81 40

**Ort:** Kapellendorf, Kabarett Fettnäppchen, Apoldaer Str. 3

**30.12.2019 | 16 UHR**

### Fackelwanderung

Wanderung (3 km) entlang Salineanlagen und Ilmtal-Radweg zum Gutshof Sonnekalb, Rückfahrt mit dem Toskana Truck

**Ort:** Bad Sulza, Eingang Toskana Therme, Wunderwaldstraße 2a

**31.12.2019 | 17 UHR**

### Silvesterkonzert

Galakonzert mit dem Pianistenpaar Helene und Sebastian Roth sowie Freunden und Familie, Karten: (03 64 62) 92 97 36

**Ort:** Ulrichshalben, KulturGut Ulrichshalben, Große Kirchgasse 7

**31.12.2019 | 18 UHR**

### Silvester-Party und Kabarett

Mit Eva-Maria Fastenau, Valentin Leivas & Michael Seeboth, Karten: (03 64 25) 81 40

**Ort:** Kapellendorf, Kabarett Fettnäppchen, Apoldaer Str. 3

**31.12.2019 | 19 UHR**

### Die große Silvestergala

Begrüßungsgetränk, Galabuffet und Live-Band Van Gard, Karten: Hotel am Schloß Apolda

**Ort:** Apolda, Stadthalle, Klausse 1



**250. Geburtstag von Napoleon // Heldenverehrung oder Ehre einem militärischen Genie?**  
Anlässlich des 250. Geburtstages von Napoleon wurde der so genannte Napoleonstein auf dem Windknollen in Cospeda nach umfangreicher Restaurierung wieder der Öffentlichkeit gezeigt. Seit 1992 war dieser Stein dort Symbol und zugleich Wander- und Fotoziel. Zuvor fand in Hermstedt/Weimarer Land die öffentliche Übergabe einer Erinnerungstafel statt. Die Tafel soll einen Teil der reichen Geschichte des Weimarer Landes verdeutlichen und für kommende Generationen nachvollziehbar machen. Unmittelbar nach der Tafelenthüllung wurde der Gedanke festgemacht, ähnlich einer kulinarischen Reise in Bildern und Tafelwerk eine militärhistorische Reise durch das Weimarer Land ins Netz zu stellen, die zudem in die unterschiedlichen Orte im Weimarer Land einlädt. Da wären: neben Hermstedt, Niederroßla, Blankenhain, Bad Sulza-Sonnendorf, Münchengosserstedt, Kapellendorf und Apolda. Geplant sind weitere Erinnerungstafeln in Kleinromstedt und Stobra.

## CHRONIK UND NEUES BUCH ÜBER AUERSTEDT HEIMATERFORSCHER WERNER MEISTER ERNEUT MEISTERLICH

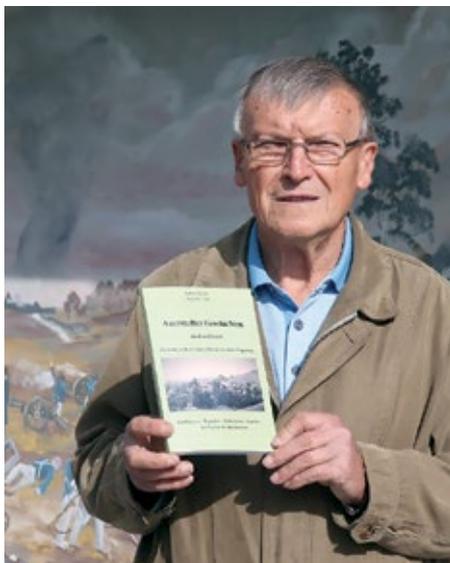


FOTO:

Drei neue »Heimatblätter« hat das Chronist aus Passion Werner Meister, ehemaliger Vorsitzender des Heimat- und Traditionsvereins Auerstedt, geschrieben: Geschichte der Feuerwehr (Brände in Auerstedt), Menschen in Auerstedt

(Katastrophen, Missstände, Schicksale) und Sagenhaftes um Auerstedt (Historisches, Legenden, Unheimliches). Diese kamen mehr oder weniger sporadisch und eben als Heftchen an die Öffentlichkeit. Dem folgte die große »Chronik 1175 Jahre Auerstedt« und endete 2017.

Bei den Nachforschungen ist Meister auf Material gestoßen, was selbst ihm bisher unbekannt war, so z. B. »Der Husar von Auerstedt«, »Die Auerstedter Feldflasche« beides den Ereignissen 1806 gewidmet.

»Zum Thema »Unheimliches« stieß ich auf »Die weiße Frau von Auerstedt« und »Der kopflose Reiter am Hohen Gericht in der Auerstedter Flur«, sagte Werner Meister überrascht, zumal er schon über Jahre wie kein anderer tief in den Archiven und Chroniken stöberte.

Da der guten Dinge drei sind, kam nun folgerichtig ein neuer Band »Auerstedter Geschichten – einst und heute« druckfrisch aus dem Eigenverlag.

Der Streifzug durch unsere Heimat und seine Umgebung bringt es auf den Punkt: Natürlich Auerstedt, aber auch Interessantes im Ergebnis der Nachforschungen, zumal Auerstedt ein Weltdorf ist und europäische Geschichte atmet.

Diesmal wurde nicht das Auerstedter Backfest in der ersten Woche des neuen Jahres dazu genutzt (wie sonst in den Jahren), die Publikationen der Öffentlichkeit vorzustellen. Sowohl Backfest als auch die Weiterführung des Geschichtsvereins wurde in jüngere Hände übergeben.

*Werner Meister, Auerstedt 2019, Auerstedter Geschichten – Einst und heute. Ein Streifzug durch unsere Heimat und Umgebung Erzählungen, Legenden, Historisches, Kurioses im Wandel der Jahrhunderte 228 Seiten, reich versehen mit Fotos, Zeichnungen, Dokumenten zu beziehen über den Autor: Werner Meister, Meister1806@online.de*

## DER HERBST IM VOLKSBAD UND VOLKSHAUS JENA

Auch zum Jahresende erwartet Sie in den beiden Veranstaltungshäusern ein abwechslungsreiches Programm. Nationale und internationale Künstler der unterschiedlichsten Genres geben sich die Klinke in die Hand: Von Rock bis Jazz, von Ballett bis Comedy ist für jede Altersgruppe etwas Passendes dabei.

So werden unter anderem DOTA & Band, Felix Meyer und Quadro Nuevo der atmosphärischen Badehalle des Volksbades einen Besuch abstatten. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz. Ob Kinderkonzert mit Live-Musik und gemeinsamem Tanz oder Weihnachtstheater – im Volksbad Jena schlagen Kinderherzen höher.

Im traditionsreichen Volkshaus Jena geben sich Künstler wie Till Brönner, Dieter Ilg und Rainald Grebe (Foto) die Ehre. Erleben Sie außerdem das Russische Ballettfestival Moskau mit »Schwanensee« im frisch renovierten Großen Saal. Ein Klassiker für die ganze Familie.

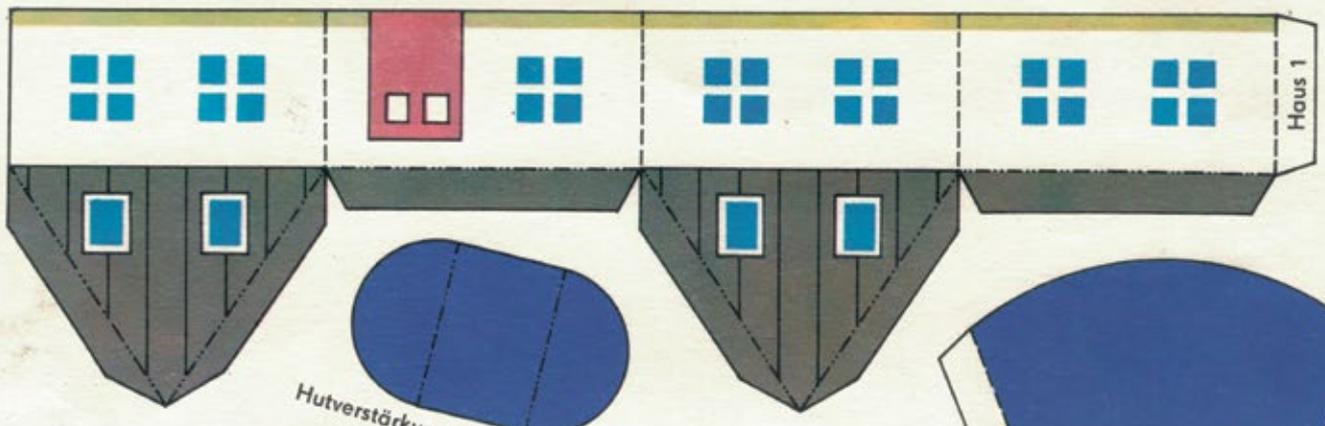
Sie sind noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Schauen Sie sich auch die Termine für 2020 an! Bestimmt ist eine passende Überraschung mit dabei.

**Tickets** sind in der Jena Tourist-Information sowie online unter [www.jena.de/tickets](http://www.jena.de/tickets) erhältlich.

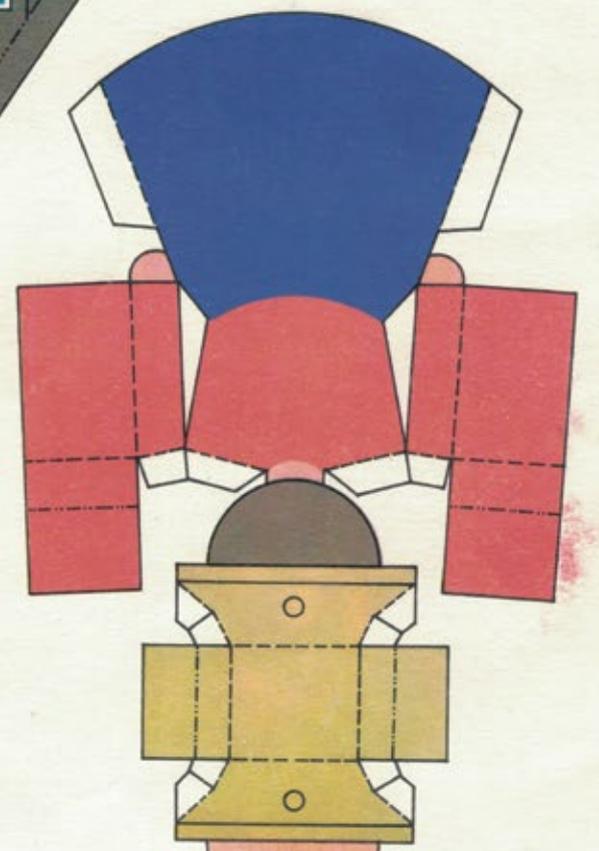
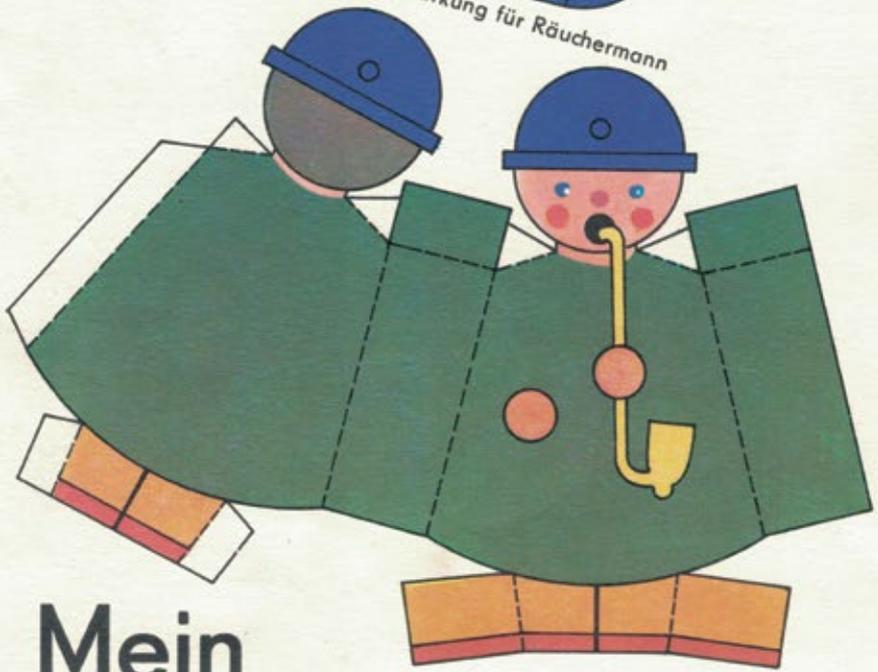
**Alle Informationen sowie Preise** sind zu finden auf den beiden mobilfähigen Webseiten des Volksbades und Volkshauses: [www.volksbad-jena.de](http://www.volksbad-jena.de) und [www.volkshaus-jena.de](http://www.volkshaus-jena.de). Auch hier können die Tickets direkt online erworben werden. Viel Spaß beim Stöbern und gute Unterhaltung!



FOTO: AGENTUR

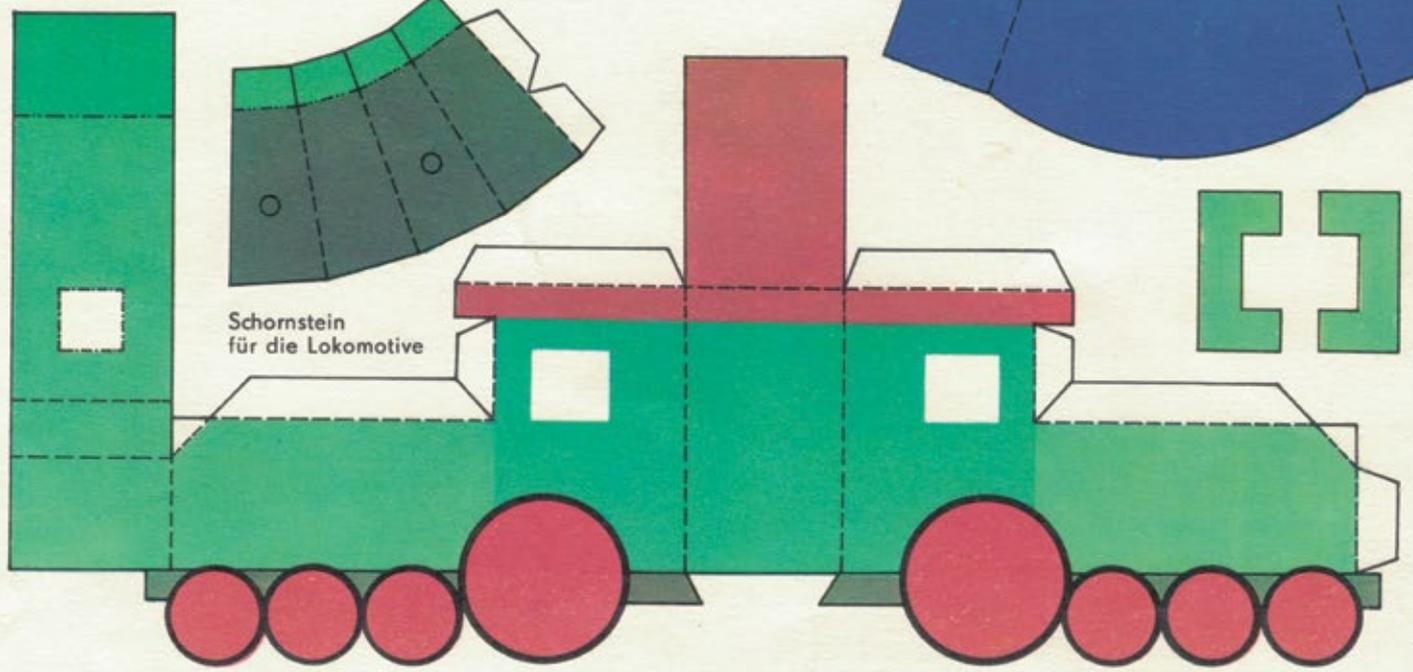


Hutverstärkung für Räuchermann



# Mein buntgeschmückter Weihnachtsbaum

Bastelbogen



Schornstein  
für die Lokomotive

# ORDENSBURG LIEBSTEDT – LEBEN AUF EINER MITTELALTERLICHEN BURG



FOTOS:

Das Besondere an der Ordensburg Liebstedt ist ihre Lage. Sie wurde an der bedeutenden mittelalterlichen Fernhandelsstraße, der Kupferstraße, errichtet. Von der Frühgeschichte bis Mitte des 19. Jahrhunderts verband sie das dänische Jütland mit Venedig im Süden. Wer auch immer über diese Straße reiste, musste mitten durch die Burg Liebstedt hindurchziehen. Sie gilt heute als die einzige noch bestehende Durchgangsburg Europas. Interessant ist die Bauweise. Hier wurde erstmals eine bis dato unbekannte Backsteingotik entwickelt, die sich rasch in ganz Thüringen verbreitete.

Der Ort Liebstat fand seine erste urkundliche Erwähnung in einem Dokument Kaiser Otto I. aus dem Jahre 956, als er ihn inklusive der Burg dem Servatiuskloster Quedlinburg überschrieb. Anfang des 14. Jahrhunderts wechselte der Ort dann über Kloster Pforta in den Privatbesitz der Herren von Liebstedt. Doch diese Zeit war kurz. Schon 1331 ging er an den Deutschen Ritterorden über, der eine Komturei um die Burg errichtete und diese die nächsten beinahe 500 Jahre bewirtschaftete, bevor Napoleon den Orden auflöste. Liebstedt und die Burg fielen an das Königreich Sachsen. Es standen noch

etliche Besitzerwechsel an, bevor die Burg mit der Gründung des Landes Thüringen 1920 Staatsgut wurde.

Die Ordensburg Liebstedt wird heute von einer Betriebsgesellschaft bewirtschaftet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Anwesen im Sinne der Pflege bewahrenswerten Kulturguts zu bewirtschaften. Landwirtschaft und Ernährung, Handwerk und Kunst, Erinnerungspflege und Bildung sind dabei die Schwerpunkte, die in der Burg ein Zuhause finden. Derzeit wird die Burg in vielen Teilen renoviert. Erste Veranstaltungen und Aktivitäten haben begonnen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf Kinder gelegt. Das Kinderland wurde zum 1. Thüringischen Kindertag 2019 eingeweiht. Klettergerüst, viele Spielsachen und Tische zum Malen und Basteln laden Kinder sowie Eltern und Großeltern ein. Hier werden Klein-Events für Kinder stattfinden wie z. B. Märchenlesungen und Bastelstunden. Das Kinderland ist immer geöffnet, wenn auf der Burg eine öffentliche Veranstaltung stattfindet. Zudem kann es speziell für Veranstaltungen mit Kindern zu (Schul-)Ausflügen oder Geburtstagen gebucht werden: Mittelalterliches Lagerfeuer, Kräuterhexen, Zauberer und ein Salzprinz, der Ritter mit der Eisernen Hand (oder Ritter Eisenherz). Auch finden hier einmalige Veranstaltungen

statt, z. B. ein Kindervormittag mit Tom Blue Wolf, einem Mitglied der Muscogee Nation und Südosten der USA, der Kinder über die indianische Lebensweise informiert.

*Für Erwachsene und Kinder gibt es regelmäßige Themenmärkte, zu denen der jährliche mittelalterliche Adventsmarkt am 1. Advent-Wochenende **30.11.** und der **1.12.2019** gehört. Händler, Aussteller, das mittelalterliche Lager derer von Greifenstein, Musiker und Gaukler treffen sich zu einem gemütlichen Plausch bei Glühwein, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und anderen Spezialitäten. Das Beiprogramm ist sehenswert. 2019 wird die Besucher eine Krippenausstellung sowie eine kleine Ausstellung von Adventskalendern aller Art überraschen.*

Auch für das kommende Jahr 2020 hält die Ordensburg Veranstaltungen bereit. Schon jetzt können Sie sich auf den Ostermarkt und den Kindertag freuen. Auf der Webseite und auf Facebook sind alle Veranstaltungen rechtzeitig zu finden.

## **Ordensburg Liebstedt**

Berggasse 95  
99510 Liebstedt  
Telefon: +49 (03 64 61) 93 03 72 oder  
[info@burg-liebstedt.de](mailto:info@burg-liebstedt.de)  
[www.burg-liebstedt.de](http://www.burg-liebstedt.de)



FOTO: OLLERTZ&amp;OLLERTZ



FOTO: TOSKANAWORLD



FOTO: LINDA TROELLER



FOTO: MILTZOW



FOTO: PETER-HANSEN

## TOSKANAWORLD – BESONDERE MOMENTE ERLEBEN UND VERSCHENKEN

Das ganze Jahr hindurch bietet die Toskanaworld ein abwechslungsreiches Eventprogramm mit zahlreichen (ent)spannenden Höhepunkten. Dazu zählen das einzigartige Konzept Liquid Sound® – Baden in Licht und Musik – in der Toskana Therme Bad Sulza, ein hochkarätiges musikalisches Programm mit DJs und Live-Performances, Geschichtenhören unter Wasser, die »Nixentraumzeit« für Kinder mit echten Nixen-Schwimmflossen und Schminke sowie Ausstellungen, Events, Vorträge, Theater und Filme im Conference Center und vieles mehr.

Ein Besuch der Toskana Therme ist immer ein Erlebnis – und lässt sich auch verschenken. Gerade zur Weihnachtszeit sind Gutscheine eine tolle Möglichkeit, seinen Lieben eine erholsame und anregende Zeit zu bescheren. Erhältlich sind sie im Internet, telefonisch oder vor Ort an der Thermenkasse. Besonderer Bonus für alle, die knapp dran sind: mit den Print@Home-Gutscheinen im Onlineshop erhält man sein Geschenk jederzeit innerhalb von fünf Minuten.

Auch ein Besuch im Restaurant »Reinhardt's im Schloss« in Auerstedt ist eine echte Wohltat für das Gemüt – und eine tolle Geschenkidee. Köstliche kulinarische Kreationen, ein charmantes Ambiente und liebevoll komponierten Arrangements lassen keine Wünsche offen. Übrigens: Kurz vor Nikolaus, am **3. Dezember 2019** um **18.30 Uhr**, kommt André Kudernatsch mit einer humoristischen Lesung für alle, die Weihnachten auch nicht bitterernst nehmen, in das Schlossrestaurant. Dazu werden ein winterlicher Aperitif und ein 3-Gang-Menü serviert.

Nur einige Tage später, am **7. Dezember** um **19.00 Uhr**, findet im Conference Center der Toskana Therme außerdem ein Benefizkonzert statt. Unter dem Titel »Dezemberträume« stimmen Rick&Antje, die früher als die Tönschmänner unterwegs waren, das Publikum auf Weihnachten und den Winter ein. Das Apoldaer Duo für gute Laune spielt diesmal zu Gunsten des

internationalen Kinderhilfswerks Ourchild e.V. Alle Einnahmen kommen dem Projekt »Liquid Bodywork für bedürftige Kinder und Jugendlichen« zugute. Weitere Informationen zum Projekt unter [www.ourchild.de](http://www.ourchild.de)

Und zum feierlichen Jahresabschluss lockt die große Silvester-gala in die Toskana Therme. Die Gäste genießen mundgerechte kalte und warme Köstlichkeiten sowie leckere Dessert-variationen am Buffet, Musik von DJs über und unter Wasser, fulminante Showeinlagen, stündliche Saunaaufgüsse, den beliebten Mitternachtssnack mit einem Glas Sekt und natürlich das große Höhenfeuerwerk mit Musikinszenierung. Kaum verwunderlich, dass aufgrund des enormen Interesses der Kartenvorverkauf empfohlen wird.

Der Ausblick auf das kommende Jahr verspricht ebenfalls inspirierende Momente und besondere Veranstaltungen. Eine davon ist die traditionelle indianische Schwitzhütte, welche zweimal im Jahr in der Toskana Therme stattfindet. Das authentische Ritual der Heilung und Entspannung eröffnet den Teilnehmern die Sichtweise des indigenen Volkes vom Stamm der Muscogee in den USA. Der Schwitzhüttenleiter gibt dabei Hinweise, wie die Zeremonie bei kleinen und großen Lebensfragen helfen kann. Die Teilnehmer kommen in Verbindung mit Mutter Erde, den Ahnen und sich selbst. Die nächsten Schwitzhütten finden jeweils in zwei Einzelterminen am **22. und 23. Februar 2020** sowie am **17. und 18. Oktober** statt. Die Zeremonien können bereits jetzt vorgebucht und auch als Gutschein verschenkt werden. Da kann Weihnachten kommen!

**Alle Veranstaltungsinformationen unter:**  
[www.toskanaworld.net](http://www.toskanaworld.net)  
**Gutscheine unter:**  
[shop.toskanaworld.net](http://shop.toskanaworld.net)  
**oder** (03 64 61) 920 00

## ANSPRUCHSVOLLES UND BEWEGENDES VORHABEN IN KÖSNITZ IM MAI 2020 SOLLEN FEST UND AUSSTELLUNG AN 800 JAHRE ERSTERWÄHNUNG ERINNERN



FOTO: MÄHLER

*Auf dem Weg von Apolda nach Dornburg!*

### Gasthof Kösnitz

Inh.: Fam. von der Gönne

Im Dorfe 35  
99510 Kösnitz  
Tel.: 036464 70506  
Fax: 036464 76823

info@gasthof-koesnitz.de  
www.gasthof-koesnitz.de

**Wirtshaus · Partyservice · Wildgerichte · Thüringer Küche**

Wie wurde im Dorf gefeiert, als 666 Jahre urkundliche Ersterwähnung im Raum standen? Wie es zur 777-Jahr-Feier war, können die Chronisten und ältesten Einwohner noch sagen und belegen. Und nun 800 Jahre im Mai 2020. Dabei lügen Urkunden nicht, eher finden Heimatforscher in der Archiven neue Belege für einen urkundlichen Erstnachweis.

Den »amtlichen« Aussagen im Amtsblatt vom 08.03.2003 wurde Kösnitz 1217/1218 erstmals erwähnt (UB Hst. Merseburg 178), so auch im Handbuch von Wolfgang Kahl festgehalten.

Die 777 Jahre basieren aber auf anderen Urkunden. Nun das Fest im nächsten Jahr! Da glühen wieder die Federn, rauchen die Köpfe in Archiven und Amts-

stuben, werden die Chronisten aktiv und die Heimatfreunde bemüht.

Die fleißige Ortschaftsbürgermeisterin Christel von der Gönne hat alle Hände voll zu tun und bekommt ständig neue Unterlagen, die in der künftigen Ausstellung zu sehen sein werden. Jüngst stöberte sie in dem Büchlein »12 Ausflüge in die Umgebung von Apolda« von Rektor a. D. Walter Schulz aus dem Jahre 1929. In dem nun auch schon 90 Jahre altem »Wanderführer« wird über Kösnitz geschrieben: In der Nähe von Kösnitz lag früher der Ort Oberkösnitz, was auch auf Niederkösnitz verweist. 1312 eignet der Landgraf Albert dem Kloster Heusdorf (bei Apolda) alle Güter in Oberkösnitz zu. (Den gesicherten Nachweis für den

Namen des Klosters aus der Hand des König Phillip von Schwaben (1198–1208) gibt es in einer Urkunde vom 2. Oktober 1207; der König bestätigt dem Papst und dem Konvent den Nonnen ... von Maria-stein ... eine Schenkung und gleichzeitig ihren Namen.)

Und weiter bei Walter Schulz: Im Dreißigjährigen Krieg war die Ortsbevölkerung von Kösnitz teils umgekommen, teils geflüchtet, und es gab nur noch drei Familien im Dorfe. 1673 gab es immer noch elf wüste Hofstätten, die bereits über 40 Jahre wüst gelegen hatten. Am 29. Januar 1715 (500 Jahre nach dem ersten Beleg für den Ort) ist das ganze Dorf mit Kirche und Schule niedergebrannt.

So gesehen und so geschehen beginnt in Kösnitz die Chronik nach 1715 wieder neu. Dennoch sind 300 Jahre und das vorhandene Wissen für die Ausstellung aufzuarbeiten. Wann begann die Feuerwehr, wo stand das alte Backhaus, wie heißen die ältesten Familien. Steht noch die alte Friedenslinde oder gibt es Symbole für den Wiederaufbau des Dorfes? Wann wurde der Grundstein für die neue Kirche gelegt, wann gab es die erste Kirchweihe? Steht der alte Taufstein mit Becken noch? Gab es besondere Söhne und Töchter, die von Kösnitz aus in die weite Welt gingen und Großes vollbrachten.

Es wird eine schöne und anspruchsvolle Arbeit für das kleine Dorf und sicher keinen riesigen Umzug, aber eine feine Ausstellung, in der sich die Bewohner widerfinden.

Ja, und dann wäre noch die Geschichte von der Kösnitzer Glocke, die von den Utenbachern aus Kösnitz geholt werden sollte. Und warum Kösnitz keine Rolle spielt beim reichen Utenbacher Templer-Klosters des 1119 in Jerusalem gegründeten Templer-Ordens, werden die Chronisten wohl auch ergründen.

Der Gasthof wird von der Familie von der Gönne seit 1876 geführt und jüngst kam noch ein (fast) übersehenes Tagebuch zum Vorschein. Man darf gespannt sein, was noch auf dem Weg zu 800 Jahre urkundliche Ersterwähnung aus der langen Geschichte ans Tageslicht befördert wird.

## »KEINESFALLS AUF DEN ERFOLGEN AUSRUHEN« INTEGRATIONSPREIS DES KREISES WEIMARER LAND 2019 VERLIEHEN

**Förderkreis Integration Apolda:** Die diesjährige Verleihung des Integrationspreises, ausgelobt von der Landrätin, Christiane Schmidt-Rose und den Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e.V., fand am 24. September statt. Der Preis wurde für hohes Engagement für die Integration unserer neuen Bürger in den Alltag und die Beförderung aller Möglichkeiten zur Teilhabe verliehen.

Der Preis für Einzelpersonen ging an: **Herrn Gunter Schillkamp**



Der Preis für Vereine und Gruppen ging an die: **Geschwister Mariam Ishaqsai und Mohammad Eshaqza** für die Durchführung und Leitung der Projekte der Sprach- und Kulturcafes



FOTOS: FÖRDERKREIS INTEGRATION

Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute – auch im Sinne der Integrationsarbeit in unserem Kreis.

Wir durften dankenswerter Weise wieder zu Gast sein im Mehrgenerationshaus der Stadt Apolda. Solisten aus dem Ensemble »Glöckchen« bzw. Gastkünstler verliehen der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Mohamed Mirza spielte auf der Geige kurdische Weisen und Lisa Sargis spielte auf dem Keyboard Stücke mit armenischem Hintergrund.

Unsere Landrätin, Christiane Schmidt-Rose, begrüßte die Preisträger und Gäste und führte in ihrer Rede aus, wie wichtig gelingende Integration in unserer offenen Gesellschaft ist und welche Forderungen unter Gewährleistung von ausreichenden Förderungen von diesem Prozess und jedem Einzelnen abverlangt werden.

An die Auszeichnung der Preisträger schloss sich jeweils eine kleine Dankesrede an, in welchen versichert wurde, dass

man sich keinesfalls auf den Erfolgen auszuruhen gedenkt, vielmehr geht es um kontinuierliche Weiterarbeit.

Alle Preisträger wurden mit viel Beifall bedacht. Unter der Leitung von Herrn Stefan Kuhirt (externe Koordinierungsstelle LAP) fanden bei Kaffee und Kuchen (ein Lob an die Mitarbeiter des FKI für die Herstellung der Köstlichkeiten) Gespräche zum Thema des Zusammenlebens in der Region statt. Hierbei wurde er von Herrn Hoffmann tatkräftig unterstützt. Damit wurde die Veranstaltung in eine offene Diskussionsrunde überführt, an der sich viele der Anwesenden beteiligten.

Auch für 2020 wird wieder der Integrationspreis verliehen. Vorschläge werden erbeten bis 30.06.2020 an das Sachgebiet für Ausländer/ Flüchtlinge / Spätaussiedler / Migration im Sozialamt des Landratsamtes Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda.

## »SEGEN MIT REGEN«

### SPATENSTICH FÜR FERIENHÄUSER AM ZEULENRODAER MEER



FOTO: SEYFARTH

Etwas ganz Besonderes entsteht in den nächsten Monaten am Zeulenrodaer Meer. Schritt für Schritt wachsen in unmittelbarer Nähe der Talsperre die Manoah-Häuser. Manoah, das hebräische Wort für »Ort für Ruhe« steht dabei als »CI« für die Idee des Pilotprojektes, das am 16. September zahlreichen Interessierten vorgestellt wurde.

Vor dem Hintergrund des anberaumten offiziellen Spaten- bzw. »Baggerstiches« begrüßte die Bauherrin Marion Bauerneid eine große Gästeschar und erklärte mit viel Liebe zur Idee und Detail das künftige Ensemble.

So wachsen in den nächsten Monaten barrierefreie, familienfreundliche Ferienhäuser mit viel Licht in Blickrichtung auf das Zeulenrodaer Meer. Bis zum Herbst 2020 sollen so insgesamt auf drei Hektar Fläche genau 21 hochwertige, innovative Massivholz-Häuser, die vom Architekturbüro Müller & Lehmann Bad Berka entworfen wurden, entstehen. Die Bauweise aus Holz bietet dabei nicht nur hohe Wohnqualität, sondern auch geringen Verbrauch und nachhaltige Wärmeversorgung über Erdwärme. Das Design wurde als Pilot-Projekt von der Berliner Architektin Birgit Wessendorf entworfen, die sich Anfang 2019 im Designwettbewerb des Thüringer Wirtschaftsministeriums durchsetzen konnte. Das Corporate Design verbindet dabei verschiedene thüringenspezifische Elemente zu einem Gesamtkonzept. Und davon überzeugte sich auch Wolfgang Tiefensee. Der Thüringer Minister brachte nicht nur die Urkunde zur Anerkennung Zeulenrodas als Erholungsort mit, sondern lobte gleichfalls die Investition des Bio-Seehotels und das große Engagement der Familie Bauerneid. Gleichfalls freute sich Tiefensee, dass sich der Freistaat mit einer 10-prozentigen Förderung in Höhe von 750.000 Euro an diesem Projekt beteiligt. Zudem die Ergebnisse und Erfahrung zur Entwicklung und Ausführung dieser Ferienanlage in einem »Buch« zusammen »geschrieben« und für weitere Leitinvestitionen mit hohem Qualitätsstandard zur Verfügung stehen. »Damit«, so Tiefensee kurz vor seinem Spatenstich im Regen, »stärken wir die Wiedererkennbarkeit der Marke Thüringen«.

ANZEIGE



# MANOAH

HÄUSER AM SEE

**TRAUMURLAUB IN THÜRINGEN  
AM ZEULENRODAER MEER**




**MANOAH – Häuser am See.**

Sie stehen für besondere Feriendomizile für Familien, Paare und Aktivurlauber. Eingebettet in die naturbelassene Umgebung des Zeulenrodaer Meeres versprechen 21 Ferienhäuser Erholung zwischen Wald und Wasser und laden zum Erleben, Genießen und Entspannen ein.

**IHR URLAUB IM FERIENHAUS AM SEE STARTET IM HERBST 2020. AB JANUAR BUCHBAR.**

UNTER:  
**[www.manoah.haus](http://www.manoah.haus) oder  
Telefon +49 36628 98-333**

**MANOAH – Häuser am See**

Bleichenweg 30, 07937 Zeulenroda-Triebes  
Postanschrift: Bauerneidallee 1  
07937 Zeulenroda-Triebes

**RESERVIERUNG**

Mo bis Fr zwischen 08.00 und 18.00 Uhr  
Tel.: +49 36628 98-333, Fax +49 36628 98-100  
[reservierung@manoah.haus](mailto:reservierung@manoah.haus)

**HABEN SIE FRAGEN?**  
Telefon +49 36628 98-0



MANOAH ist eine Marke der Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG

# ZU VIELE IDEEN FÜR ZU WENIG ZEIT RÜDIGER BAHR-LIEBESKIND STELLT IN DER GALERIE NO.1 AUS

Die Apoldaer Restaurant-Bar No.1 war am 24. Oktober rappellvoll. Der Grund war die Vernissage von Rüdiger Bahr-Liebeskind mit seiner Schau von über 50 Werken aus 15 Jahren.

Zur Ausstellungseröffnung schlug Rena Erfurth eine Brücke und gab interessante Details zum langen und kreativen Schaffen des Künstlers preis. So bediente sich der gebürtige Weimarer Bahr-Liebeskind unterschiedlichster Techniken, um Gedanken und Gefühle »mitzuteilen«. Neben Zeichnungen hängen auch Collagen, Fotografien und Fotoübermalungen. Trotz dieser unterschiedlichen Herangehensweisen liege jedem Bild eine Idee zugrunde. Bevor er alles »zu Papier« bringe, seien die ersten Handgriffe bereits »im Kopf« vollzogen. »Manchmal«, so der Künstler weiter, »ist der Titel des Werkes bereits vorher präsent«.

Und nach 15 Jahren ist des »Tuns kein Ende«. Dem Apoldaer fehle oft die Zeit, um die vielen Ideen umzusetzen. Zudem in seinem »Wunschbildatelier« auch »fremde« Wünsche wahr werden und die eigenen damit ein klein wenig in den Hintergrund rücken. Doch das kreative und fleißige Schaffen kann erst einmal bis in den Januar zu den regulären Öffnungszeiten des Restaurants besichtigt und gekauft werden. Foto: Bahr-Liebeskind



Bildtitel: HAPPY SKULL »Solar system«

## EIN JAHR VOLLER VEREINSAKTIVITÄTEN BEI DEN ALPENFREUNDEN



Da kann die Sektion Apolda im DAV nur noch sagen: »Glück gehabt«, denn im Oktober 2019 vollzog Thomas Burkhardt, der Singende Stadtwächter und profunde Kenner der Stadtgeschichte, seine letzte öffentliche Führung. Die Alpenvereinsfreunde wurden von ihrem Bergfreund Thomas geführt und starteten bei AVANTI, weil die Pizzeria

Kein Gebäude ohne Geschichte in der vor 900 Jahren erstmals urkundlich erwähnten Stadt. Eine schöne Erinnerung an den Stadtrundgang ist ein Foto mit dem Singenden Nachtwächter. Damit erfüllten sich die Vorhaben der Bergfreunde 2019 – bis auf den Jahresabschluss im November. Auf der Habenseite auch die erfolgreiche Saison auf der Neue Thü-

ring Hütte. Diese lief mit dem neunten Pächter Andi sehr Erfolg versprechend. In den nur drei Monaten der Hüttenöffnung verbuchte der Verein Neue Thüringer Hütte 1370 Übernachtungen, die Tagesgäste gar nicht mit eingerechnet. Zu den Arbeitseinsätzen zählen die Vorbereitung zur Hüttenöffnung, Unterstützung der Hubschraubereinsätze und die Wegearbeiten, die immer wieder in den Bergen nach der Schneeschmelze eine Herausforderung sind.

Im nächsten Jahr stehen nun die Erweiterung des Gastraumes und der Terrasse an. Das soll im Juni 2020 über die Bühne gehen. Zur Messe Reisen & Caravan gab es erneut einen Stand »Neue Thüringer Hütte« und Urlaubsland Hohe Tauern/Österreich, wo sich Besucher und Gäste des Jahres 2020 informieren konnten.

## »ARBEIT IST GENÜGEN D DA« IM UNO-GEWERBEPARK PRODUZIERT UND INVESTIERT DIE CSERI GMBH



FOTO: SEYFARTH

*Geschäftsführer Bela Cseri zeigt Christiane Schmidt-Rose und Matthias Ameis die Produktionsstätten.*

Die beiden Begriffe »Löffel« und »Schnellwechsler« fielen bereits bei der Begrüßung. Der Geschäftsführer Bela Cseri, die Familie und die Mitarbeiter freuten sich über den Besuch der Landrätin des Weimarer Landes. Denn Christiane Schmidt-Rose führte mit diesem Firmenbesuch ihre »Reise« fort, um vor Ort mit den Firmenmitarbeitern ins Gespräch zu kommen und neben den vielen Kompetenzen und Stärken auch die Sorgen und Nöte der Unternehmen kennen zu lernen.

Im UNO-Gewerbepark traf die Landrätin auf ein familiengeführtes Unternehmen. Der Unternehmer erzählte gerne von den Anfängen, dem Gründungsjahr 1997, seinen Standorten in Großschwabhausen,

Magdala und nun in Nohra. Neben seinen Produktionsstätten lobte der Unternehmer seine 37 Mitarbeiter, auf die man »sich verlassen kann, die aber auch mitdenken und kreativ an neuen Lösungen arbeiten. Denn auch die anderen schlafen nicht.« Zur Ruhe setzen will sich der Bela Cseri jedoch noch nicht, obwohl der »Nachwuchs« schon am Begrüßungstisch und damit wohl auch in den Startlöchern sitzt, um gemachte Erfahrungen und Werte mit neuesten Ideen in die nächsten Jahre zu transportieren. Spezialisiert hat sich die Cseri GmbH auf die Herstellung und Reparatur von hochverschleißfesten Löffeln, Schaufeln und sehr sicheren Schnellwechslersystemen für Bau- und Industriemaschinen. Seit

vier Jahren gehört die Firma zu einer der wenigen Betrieben der Branche, die eine schweißtechnische Zertifizierung besitzen. Möglich machte dies u. a. der Aufbau einer hauseigenen Forschungs-/Entwicklungsabteilung sowie der Beginn der Forschung nach innovativen Lösungen und Verbesserungen im Bereich Anbaugeräte. Der Start des Neubaus einer Produktionsstätte mit Maschinenpark und Bürotrakt im UNO Gewerbepark in Nohra liegt indes schon wieder einige Jahre zurück und inzwischen »wird es eng«, so der Inhaber. Und so zeigte Cseri der Landrätin im Anschluss seine neue Halle mit etwa 4200 Quadratmetern Produktionsfläche und 600 Quadratmetern Büro, die bald ihrer Vollendung entgegenzusehen. Dann hofft das Unternehmen auch auf künftige Auszubildende, die ihre berufliche Zukunft in der Heimat u. a. als Industrie- bzw. Konstruktionsmechaniker oder CNC-Zerspaner sehen. Selbstverständlich können die jungen Leute dann die eigene gewachsene Firmenkultur genießen und erfahren Unterstützung vom freundlichen internationalen und kompetenten Team. Helfen können auch die Angebote des Weimarer Landes zur Bindung von Fachkräften und Auszubildenden. Die Situation in der Region habe er längst erkannt, so der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Matthias Ameis. Und so bietet der Landkreis gezielte moderne Aktionen an, die längst regelmäßig stattfinden.

## ERÖFFNUNG ERLEBNISORT »BACH IN WEIMAR« TOURISMUSNETZWERK THÜRINGEN | ERÖFFNUNG ERLEBNISORT »BACH IN WEIMAR«

Mit dem neu geschaffenen Erlebnisort »Bach in Weimar« gibt es ab sofort eine multimediale Ausstellung, über die wichtigen Lebensjahre des Musikers Johann Sebastian Bach in Weimar. Pünktlich zum bevorstehenden touristischen Themenjahr »Musikland Thüringen 2020« werden Gäste ab sofort in der Bastille des Stadtschlusses in Bachs Welt und das frühneuzeitliche Weimar entführt. „Unterschiedlichste Zielgruppen sollen erreicht werden: Bach-Kenner, Zufalls-passanten, Neugierige – die Inszenierung ist daher auf eine breite Zielgruppe ausgerichtet. Verschiedene Einstiegspunkte

und Erzählebenen nehmen Rücksicht auf den jeweiligen Wissensstand. Dabei funktioniert die neue Inszenierung sowohl als Individualerlebnis, ergänzt allerdings auch die Gruppenangebote der Tourist Information Weimar“, unterstreicht Ulrike Köppel, Geschäftsführerin der weimar GmbH. Die Bastille steht den Besuchern ohne Voranmeldung Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr offen.

Im Rahmen des Projekts »Bach in Thüringen entdecken« werden bis Ende des Jahres noch die neu konzipierte Bach-Ausstellung im Schlossmuseum Arnstadt

sowie Stationen in Ohrdruf, Eisenach und Altenburg eröffnet. Die Stadt Mühlhausen erhielt bereits im Mai multimediale Erlebnisstationen in der Alten Kanzlei und der Divi-Blasii-Kirche. Das durch das »Thüringer Tourismusbudget« finanzierte Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben Bachs und seine Musik durch multimediale Erlebnisstationen besser greifbar zu machen. Ergänzend wurden ein gemeinsamer Markenauftritt, eine ausführliche Bach-Broschüre sowie die Webseite verwirklicht. Weitere Informationen dazu unter [www.bach-thueringen.de](http://www.bach-thueringen.de).

## SCHENKEN SIE DOCH »BUCH«!

Wir haben vier für Sie ausgewählt und möchten Ihnen diese auch gerne noch im November schicken. Schreiben Sie einfach bis zum 20. November an [kirsten.seyfarth@t-online.de](mailto:kirsten.seyfarth@t-online.de) ihren Buchwunsch und vergessen Sie nicht den gewünschten Buchtitel zu erwähnen. Unter den Schreibern verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges die vier Gewinner. Diese werden in der ersten Ausgabe der Impulsregion 2020 bekannt gegeben. Viel Glück!



### WILLKOMMEN UND ABSCHIED: IN WEIMAR GEBLIEBEN ODER AUS WEIMAR VERTRIEBEN

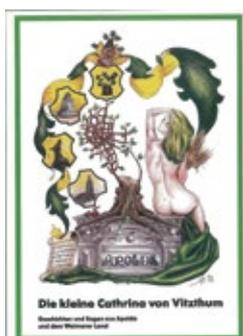
Ein zweibändiges Lexikon prominenter Persönlichkeiten, die in Weimar Lebensstation gemacht haben, präsentiert der Kunst- und Literaturwissenschaftler Dr. Hans-Dieter Mück unter dem Titel »Willkommen und Abschied«. Mück geht chronologisch vor und wählt das jeweilige Datum der ersten Ankunft als Stichtag. Sechs Kapitel gliedern die Zeitspanne von 1500 bis 1853. Der zweite Band schließt mit dem Jahr 1930 ab. Bei überschaubarer Auflage bietet der Autor die prächtig aufgemachten Bände im eigenen Kleinverlag an.

Der Autor lädt zu einer Lesung am 28. November, 19.30 Uhr in den Gewehrsaal Ettersburg herzlich ein. Zum Bild: »Johann Wolfgang Goethe beginnt seine Wetter- und Wolkenbeobachtungen« – eine satirische Paraphrase von Dieter Groß in Mücks Buch.



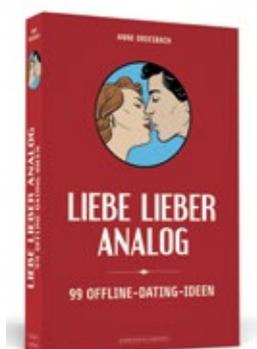
### JAZZ: EINE LIEBESERKLÄRUNG

Jede Liebeserklärung hat einen Haken: Sie ist parteiisch, leidenschaftlich, rätselhaft. Aber das ist auch ihre Chance. Denn sie beflügelt die Neugier. Diese 111 GRÜNDE, JAZZ ZU LIEBEN sind Türöffner in eine Welt, die so verschlossen nicht bleiben muss, wie sie manchmal erscheint. Es geht um Menschen, die ihr Glück in der Musik finden, um Geschichten, die von Spaß und Widerstand, Kunst und Entertainment, Fleiß und einer Prise Wahnsinn erzählen. Sie handeln von Zufällen, die die richtigen Partner zusammen führen, von Trends und Moden, Stars und Vergessen, vor allem von der Inspiration, die sich aus der Idee der Improvisation entwickelt. So entsteht eine etwas andere Geschichte des Jazz, die Ralf Dombrowski geschickt und spannend zusammen schreibt. ISBN: 978-86265-804-6



### SAGENBUCH AUS DEM WEIMARER LAND

Mit dem vorliegenden Büchlein sind fast einhundert Geschichten, Erzählungen und Sagen vor allem aus dem Weimarer Land gesammelt, neu aufgeschrieben und deshalb festgehalten, weil nur wenige Publikationen darüber existieren oder Jahrzehnte nach der Erstauflage vergangen sind. Der Autor Hartwig Mähler sammelte, erzählte neu und schrieb auf, was die Menschen berichteten. Das Buch ist illustriert. Zeichnungen, Collagen und Malerei steuerten die Apoldaer Künstler Rüdiger Bahr-Liebeskind und Peggy Blasi bei. Fast einhundert Geschichten sind aus einer Vielzahl ausgewählt und nach Sagenkreisen geordnet. Das Sagenbuch gibt es zu 12,50 Euro in der Tourist-Info im Rathaus zu Apolda und Bad Sulza, im Apoldaer Buchladen, im Hotel am Schloß und dem Geschenkeladen am Brauhof.



### LIEBE LIEBER ANALOG

»Liebe lieber analog – 99 Offline-Dating-Ideen« ist ein witzig geschriebenes Handbuch, das die Menschen ermutigen möchte, den Blick von ihrem Smartphone zu erheben und sich umzusehen, ob sich der ideale Lebenspartner nicht doch bereits vielleicht in unmittelbarer, analoger Nähe befindet. Wer genug hat vom endlosen Hin- und her-Swipen, von »ghosting« und »benching«, von mehr oder weniger geistreichem Chatten und nervenaufreibenden Blind Dates, auf welchen dann das mühsam gestrickte Bild des digitalen Gegenübers an der Realität zerbricht – der ist hier richtig. Dieses Buch von Anne Dreesbach soll dazu inspirieren, sich im echten Leben nach dem idealen Lebenspartner umzusehen. Wagen Sie sich an die Partnersuche im Hier und Jetzt. ISBN 978-3-86265-779-7

# »MEINE LIEDER WERDEN KEINE OLDIES – SIE WERDEN IMMER WIEDER ALS NEUE LIEDER WAHRGENOMMEN«

## IM GESPRÄCH MIT ROLF ZUCKOWSKI

Das Singen beim Plätzchenbacken gehört einfach zu den schönen Bräuchen in der Vorweihnachtszeit. Rolf Zuckowski fand das auch so und komponierte eine ganze Reihe von Liedern, die auf dem Album »In der Weihnachtsbäckerei« veröffentlicht wurden.



FOTOS: SEMMEL-CONCERTS



Nun kommt der Klassiker von Rolf Zuckowski auf die Bühne der Alten Oper Erfurt. Wir wollten über den Künstler und das angekündigte Kindermusical mehr wissen und kamen mit dem Liedermacher ins Gespräch.

### Herr Zuckowski, Ihr Kindermusical »In der Weihnachtsbäckerei« macht in Erfurt Station.

Das stimmt, ob ich aber selbst in Erfurt bin, wird sich noch herausstellen. Das darf ich nicht fest versprechen. Die Tournee ist ja sehr groß und alle örtlichen Veranstalter haben den Wunsch, dass ich komme. Aber ich kann auf keinen Fall die ganze Tournee mitmachen. Dazu gibt es zu viele andere Termine, die ihren Platz im Kalender brauchen. Aber ich werde mich bemühen und Thüringen liegt mir immer sehr am Herzen. Sie wissen sicherlich, dass ich in Thüringen immer viel gemacht habe, vor allem in Erfurt und Nordhausen.

### Inzwischen sind die ersten Kinder, mit denen Sie sangen, erwachsen und selbst Eltern. Gibt es da noch Kontakte?

Ja, mit einigen habe ich sogar sehr intensiven Kontakt. Das sind vor allem die Kinder der allerersten »Rolf und seine Freunde« – Generation, die mit mir »Ganz doll mich« gesungen haben. Das war 1982. Wir hatten damals schon fast familiäre Bindungen, weil wir ja viel zusammen waren. Im vorletzten Jahr



waren mal alle erreichbaren Freunde im Hamburger Planetarium vereint. Einige suchen meinen Kontakt, haben was zu erzählen oder möchten einen Rat von mir. Zu allen, es waren ja weit über 100 solistisch Mitwirkende, konnte ich den Kontakt nicht halten. Aber zu den Chören, mit denen ich gearbeitet habe, die wandeln sich ja auch durch die nachwachsende Generation, pflege ich ein sehr lebendiges Miteinander.

### Die jungen Gäste werden mitsingen!

Es wird kaum zu verhindern sein. Die meisten Lieder werden den Kindern sehr

vertraut sein. Übrigens auch den Eltern, auch die winterlichen Lieder. Die Erwachsenen kennen diese Lieder sicherlich aus den Sendungen von Florian Silbereisen. Einige davon sind auch zum Träumen und Zuhören. Alles ist sehr verzaubernd. Vor allem, weil ein sprechender Hund dabei ist, der immer wieder für Überraschungen sorgt.

### Wie gestaltet sich Ihr Weihnachten?

Wir sind eine Familie mit einem recht traditionellen Weihnachtsbrauch. Weihnachten ohne einen Tannenbaum oder ohne Singen, bevor man die Geschenke



auspackt, gibt es bei uns nicht. Wenn wir das Glück haben, was aber nicht jedes Jahr gelingt, und wir sind alle beisammen, dann stehen wir auch um den Tannenbaum herum, Hand in Hand, singen und denken an die, die nicht mehr dabei sind. Weihnachten spürt man die Menschen, die man mal um sich hatte, doch. Und wir fahren zu den Enkelkindern oder sie kommen zu uns. Geschenke gehören dazu, gleichfalls das genüssliche Auspacken, sich gegenseitig dabei zugucken und mit den anderen zusammen freuen.

Das komplette Interview finden Sie auf der Website: [www.dieimpulsregion.de](http://www.dieimpulsregion.de)

## TERMINE:

- **3. Dezember** Erfurt, Alte Oper;
- **4. Dezember** Gera, Kultur- und Kongresszentrum

**Tickets gibt es unter** (03 61) 227 5 227, [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

**Wir verlosen für die Aufführung in Gera am 4. Dezember 1 x 2 Freikarten.** Bitte schicken Sie dazu am **15. November** eine Mail an [kirsten.seyfarth@t-online.de](mailto:kirsten.seyfarth@t-online.de)

Die Gewinner werden sofort benachrichtigt, die Karten an der Theaterkasse hinterlegt.



Jetzt bei uns  
Probe fahren

## Auf jede Art besonders

### Der neue T-Cross

#### T-Cross 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,5/ kombiniert 5,1/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 116,0 g/km.

**Ausstattung:** Einparkhilfe vorn und hinten, Klimaanlage, Vordersitze beheizbar, "Blind Spot" Sensor mit Ausparkassistent, Spurhalteassistent "Lane Assist" u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	17.273,85 €
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	4.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	13.273,85 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.896,89 €
Gesamtbetrag:	14.648,89 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	99,00 € <sup>1</sup>

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 10/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. <sup>2</sup> Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder erfragen Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner

### Autohaus Fischer GmbH Apolda

Erfurter Straße 105, 99510 Apolda

Tel. +49 3644 50720

[www.volkswagen-fischer-apolda.de](http://www.volkswagen-fischer-apolda.de)



## Programm: Volksbad Jena und Volkshaus Jena im November/Dezember 2019

**13.11.2019**

20 Uhr



**DOTA**

Die Freiheit - Tour 2019

**14.11.2019**

20 Uhr



**TILL BRÖNNER  
& DIETER ILG**

**15.11.2019**

20 Uhr



**FELIX MEYER  
& PROJECT ÎLE**

**16.11.2019**

14:30 + 16:30 Uhr



**28. WIRBEL.WIND.KONZERT**

Wenn das Glück geflogen kommt

**21.11.2019**

20 Uhr



**QUADRO NUEVO**

Flying Carpet

**23.11.2019**

20 Uhr



**RAINALD GREBE**

Das Elfenbeinkonzert

**30.11.2019**

20 Uhr



**NILS WÜLKER & ARNE JANSEN**

Closer - Duo Tour 2019

**01.12.2019**

10 Uhr



**TONI GEILING**

Der Wintertroll

**05.12.2019**

19 Uhr



**SCHWANENSEE**

Russisches Ballettfestival Moskau

**12.12.2019**

20 Uhr



**KAISER QUARTETT**

Four Kings - one Kaiser!

KARTENVORVERKAUF ÜBER JENA TOURIST-INFORMATION

Markt 16, 07743 Jena, Tel. 03641 49-8060, [www.jena.de/tickets](http://www.jena.de/tickets)